

Sektion Basel
www.sac-basel.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC-BULLETIN

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel | 49. Jahrgang
Ausgabe 1 | Januar – März 2017

JANUAR

4.1.	1 Tag	W	Aesch-Klus-Grellingen-Duggingen	A,T1	Werktagsw.	J. Plattner
5.1.	1 Tag	VW	Hallauerberg Veteranenwanderung 676	A,T1	Veteranen	S. Koch
7.1.	2 Tage	S	Skitechnikkurs für Fortgeschrittene	-	Aktive	S. Aeschbach
7.1.	1 Tag	JO_S	JO Juraskitour	-	JO	F. Weber
9.1.	3 Tage	S	Einführung ins Tourenskifahren	B,	Aktive	W. Haefliger
11.1.	1 Tag	W	Gempfen	A,T1	Werktagsw.	R. Fattton
11.1.	1 Tag	SS	Schwarzwald	B,WT2	Aktive	G. Fendrich
13.1.	1 Tag	S	Chummigalm 2125m	A,WS	Aktive	A. Käslin
14.1.	2 Tage	Ku_Lw	Lawinenkurs Engstligenalp	A,L	Aktive	M. Stähelin
14.1.	1 Tag	JO_K	JO Bouldern im LöBloc (Grenzach-Wyhlen)	-	JO	P. Lipps
15.1.	1 Tag	SS	Voralpen oder Jura	B,WT2	Aktive	M. Tantanini
18.1.	1 Tag	Event_V	Jahresversammlung Veteranenvereinigung	-	Veteranen	B. De Bortoli
18.1.	1 Tag	W	Reusswanderung	A,T1	Werktagsw.	M. Riggenschach
21.1.	8 Tage	Spez	Polysportive Woche in Leutasch	-	Aktive	I. Vonderschmitt
21.1.	1 Tag	S	Voralpen	B,WS	Aktive	J. Fischer
21.1.	2 Tage	Kurs	LVS-Training Davos (Kurs der SAC Sektion BL)	A,WS	Aktive	R. Meier
22.1.	1 Tag	Kurs	Skikurs alpin/Piste (mit Skilehrer)	A,	Aktive	L. Peng
22.1.	1 Tag	SS	Vom Wäggital nach Oberurnen	B,WT3	Aktive	R. Beerli
25.1.	1 Tag	W	Grindel - Laufen	A,T1	Werktagsw.	R. Fattton
25.1.	1 Tag	SS	Regenflühli	B,WT3	Aktive	G. Fendrich
27.1.	1 Tag	S	Schilt	B,WS	Aktive	A. Käslin
28.1.	2 Tage	Ku_LI	Langlauf-Skifernwanderung (Loipe, 50 km)	C,	Aktive	L. Peng
28.1.	1 Tag	KiBe	Schneeschuhwanderung	-	KiBe	M. Gächter
28.1.	1 Tag	S	Juraskitour "Der Klassiker"	B,L	Aktive	K. Eugster
28.1.	1 Tag	S	Turnen - Skitour für Einsteiger	A,WS	Aktive	S. Aeschbach

FEBRUAR

1.2.	1 Tag	W	Hofstetterköpfl	A,T1	Werktagsw.	R. Fattton
1.2.	1 Tag	SS	Schwyberg Ueberschreitung	B,WT2	Aktive	G. Fendrich
2.2.	1 Tag	VW	Lindenberg Veteranenwanderung 677	A,T1	Veteranen	W. Haefliger
2.2.	1 Tag	Event	Generalversammlung	-	Werktagsw.	P. Leupin
3.2.	3 Tage	S	Piz Salteras und Igl Compass	B,ZS	Aktive	S. Aeschbach
4.2.	2 Tage	JO_S	JO Skitour mit Igluübernachtung	B,WS	JO	M. Gubler
5.2.	7 Tage	S	Skitourenwoche Ridnauntal	B,WS	Aktive	H. Styner
5.2.	1 Tag	S	Gipfel mit Abfahrt in die Niederungen	B,WS	Aktive	C. Strehl
5.2.	1 Tag	SS	Gonzen	B,WT3	Aktive	A. Meyer
8.2.	1 Tag	W	Gisiberg	A,T1	Werktagsw.	F. Meier
9.2.	1 Tag	S	kleine Feierabendtour (Hohe Winde)	A,WS	Aktive	C. Strehl

Foto: Geltenhorn, Corinna Rudin

11.2.	2 Tage	SS	Alpen oder Jura	B,WT3	Aktive	M. Tantanini
12.2.	1 Tag	S	Bunderspitze 2546m	B,ZS	Aktive	L. Guldenfels
15.2.	1 Tag	W	Aesch - Birskopf	A,T1	Werktagsw.	I. Vonderschmitt
15.2.	1 Tag	S	kleine Feierabendtour (Hohe Winde)	A,WS	Aktive	C. Strehl
15.2.	1 Tag	SS	Nüsselstock-Hochstuckli	B,WT3	Aktive	G. Fendrich
18.2.	2 Tage	JO_S	JO Skitour Diemtigtal	B,WS	JO	M. Stähelin
18.2.	1 Tag	KiBe	Hallenklettern in der Ferne	A,4a	KiBe	L. Voser
18.2.	1 Tag	S	Eintageskitour Region Engelberg	C,ZS	Aktive	M. von Arx
22.2.	1 Tag	W	Luterbach - Gerlafingen - Utzensdorf	A,T1	Werktagsw.	J. Weber
24.2.	2 Tage	S	Obergestelen	A,L	Aktive	A. Käslin
25.2.	1 Tag	SS	Fanenstock (GL)	B,WT3	Aktive	P. Schilli
25.2.	2 Tage	S	Skitouren beim Gemmipass	C,WS	Aktive	J. Fischer
25.2.	2 Tage	S	Tourenwochenende im Glarnerland	B,ZS	Aktive	M. Kloth
26.2.	8 Tage	JO_S	JO Skitourenlager	C,WS	JO	D. Osswald

MÄRZ

1.3.	1 Tag	W	Rheinfelden - Olsberg - Sissach	B,T1	Werktagsw.	R. Dahinden
2.3.	1 Tag	VW	Oberbaselbiet Veteranenwanderung 678	A,T1	Veteranen	N. Springer
3.3.	5 Tage	S	Fasnachts-Skitouren Oberalppass	B,WS	Aktive	S. Feddern
5.3.	1 Tag	SS	Jura oder Voralpen	B,WT3	Aktive	M. Tantanini
8.3.	1 Tag	W	Rheinfall	A,T1	Werktagsw.	M. Riggenschmitt
11.3.	2 Tage	S	Mülibachtal	C,	Aktive	C. Steinemann
12.3.	7 Tage	S	Skitourenwoche Ulental	B,WS	Aktive	B. De Bortoli
15.3.	1 Tag	W	Gurten - Gürbetaler Höhenweg 1	A,T2	Werktagsw.	I. Vonderschmitt
18.3.	2 Tage	JO_S	JO Skitour Mülibachtal	B,ZS	JO	M. Stähelin
18.3.	2 Tage	SS	Pazolastock/Piz Cavadri	B,WT4	Aktive	P. Schilli
18.3.	2 Tage	S	Sustenhorn	B,WS	Aktive	B. Grossglauser
19.3.	1 Tag	S	Pizzo Lucendro	C,ZS	Aktive	C. Strehl
22.3.	1 Tag	W	Staffelegg - Breitmies	A,T1	Werktagsw.	G. Goetti
22.3.	2 Tage	S	Rotondohütte	B,WS	Aktive	C. Vogel
25.3.	1 Tag	S	Rassige Eintages-Skitour (Sa oder So)	D,ZS	Aktive	M. Stähelin
25.3.	2 Tage	KiBe	Kletterkurs Kinderbergsteigen	-	KiBe	S. Hauri
25.3.	2 Tage	S	Arosler Rothorn (mit SAC BL)	B,ZS	Aktive	R. Meier
25.3.	2 Tage	SS	Wildstrubel	C,WT5	Aktive	A. Meyer

IMPRESSUM

Herausgeberin: Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel. Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar-März, April-Juni, Juli-September und Oktober-Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen.

Redaktion: Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli, Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel, T 061 321 72 85, redaktion@sac-basel.ch

Inserate & Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstr. 65, 4102 Binningen, www-layout-und-illustration.ch, gkoehler@sunrise.ch

Druck und Versand: Schaub Medien AG, Schützenstrasse 8, 4410 Liestal, 061 976 10 20, www.schaubmedien.ch

Adressänderungen: Barbara Suter, Haltingerstrasse 13, 4057 Basel, 076 331 88 23, mitgliederdienst@sac-basel.ch

AUS DEM VORSTAND

Leider sind dieses Jahr viele Touren aus verschiedenen Gründen ausgefallen. Diejenigen, die stattfanden, haben grossen Anklang gefunden. Den über 100 Tourenleitern gebührt unser Dank für das abwechslungsreiche Programm, das sie uns jedes Jahr neu zusammenstellen.

Hütten

Der geplante Umbau der Weisshornhütte ist ein Schritt weiter. Wir haben für die konkrete Planung das Architekturbüro Vom Sattel Wagner aus Visp beauftragt. Diese haben in der Zwischenzeit vier Varianten erarbeitet, von denen zwei unseren Anforderungen am besten entsprechen. An der GV werden wir euch das Projekt vorstellen. Markus Oser wird eure Fragen beantworten. Wir möchten an der GV beschliessen, ob wir das Projekt weiter verfolgen wollen oder ob wir die Planung stoppen sollen – es gab an der GV 2016 einige kritische Stimmen. Bei einem «go»-Entscheid, müssen wir ebenfalls finanzielle Entscheide fällen, zu denen ihr Stellung nehmen müsst.

Personelles

Zum ersten Mal in meiner Präsidialzeit habe ich über keine Abgänge im Vorstand zu berichten; alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl oder nehmen weitere Verantwortungen war. An dieser Stelle mein grosser Dank für die angenehme und speditive Arbeit im Vorstand.

Unsere Sektion hat zurzeit 2 Ehrenmitglieder. Es sind dies Bruno De Bortoli und Hans Peter Styner. Seit vielen Jahren haben wir keine neuen Ehrenmitglieder ernannt. Der Vorstand hat nun beschlossen an der GV über eine neue Ehrenmitgliedschaft abstimmen zu lassen. Wir wollen den Namen noch nicht verraten – kommt an die GV und wählt!

GV 2017

Ich möchte euch jetzt schon auf diesen Termin (Donnerstag: 2. Februar, 19:30 Uhr im «Neuen Rialto») aufmerksam machen und euch bitten, ihn zu reservieren und euch unbedingt via Dropnet anzumelden. Wie jedes Jahr wird in der Pause ein Apéro riche serviert.

Euer Präsident Peter Leupin

AUS DER REDAKTION

Redaktionsschluss für das Bulletin 2-2017 ist am 21. Mai

Redaktionsschluss für den Jahresbericht 2016 ist der 14. Februar

Hat ein Leser eventuell im Bücherregal oder im Keller noch den 25-Jahre-SAC-Basel-Jubiläumsbericht oder gar noch den 50-Jahre-SAC-Basel-Jubiläumsbericht? Ausserdem suchen wir auch noch den Jahresbericht von 1977 evtl. sogar ältere als von 1902.

Unter Bulletins & Berichte im DropNet sind Bulletins ab 2010, Jahresprogramme ab 2000, Jahresberichte ab 1902 (ausser 1977) und Jubiläumsberichte 75 Jahre, 100 Jahre, 125 Jahre und 150 Jahre zu finden und nachzulesen.

Es wäre schön, wenn wir die noch fehlenden Exemplare fänden und diese auch noch beifügen könnten. Die ausgeliehenen Hefte werden selbstverständlich zurückgegeben!

Barbara De Bortoli, Redaktion

GENERALVERSAMMLUNG 2017, DONNERSTAG, 2. FEBRUAR

19.30 Uhr im Clublokal im Neuen Rialto, Birsigstrasse 45, 2. Stock

Traktandenliste

1	Begrüssung der Neumitglieder
2	Wahl der Stimmzähler
3	Genehmigung der Traktandenliste
4	Genehmigung des Protokolls der GV 2016
5	Jahresbericht des Präsidenten
6	Umbau Weissshornhütte (Vorstellen des Bauprojektes, weiteres Vorgehen)
7	Jahresrechnung 2016 und Bericht der Revisoren
8	Entlastung des Vorstands
9	Budget 2017 und 3-Jahresplanung
10	Wiederwahl des Vorstands
11	Wahl des Hüttenverantwortlichen Schreckhornhütte (Meinrad Hänggi)
12	Wahl von 2 Rechnungsrevisoren
13	Wahl der Delegierten für die AV vom 10 Juni 2017 (Ort noch offen)
14	Wahl Ehrenmitglied

Peter Leupin

NEUE TOURENLEITER

Wir freuen uns, dass sich auch im kommenden Jahr wieder neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter in unserer Sektion engagieren werden, diesmal in den Sommeraktivitäten:

Eva Schaub: Bergwandern, Alpinwandern, Beat Zahn: Bergwandern, Lorenz Ruf und Lucas Gross: Sommer 1, Arndt Meyer zusätzlich zu Schneeschuh: Sommer 1 und Katja Sondermann (KiBe-Leiterin): Sportklettern.

Sie alle haben den Kurs bestanden – wir gratulieren und freuen uns auf die Aktivitäten, die sie im 2017 anbieten werden.

Meinrad Hänggi, TC Sommer

NEUIGKEITEN AUS DER SEKTIONSbibliothek SAC BASEL

Die Bibliothek befindet sich bei der Allgemeinen Lesegesellschaft Basel am Münsterplatz 8. Die Öffnungszeiten insbesondere auch während den Sommerferien können über folgenden Link abgerufen werden: www.lesegesellschaft-basel.ch

Folgende Bücher wurden seit Juni 2016 neu aufgenommen:

Skitourenführer Berner Alpen Ost (SAC-Verlag 2016)

Hochtourenführer Bietschhorn, Nesthorn, Aletschhorn (SAC-Verlag 2016)

Kletterführer Dreams of Switzerland (SAC-Verlag 2016)

Alpinwanderführer Zentralschweiz, Vierwaldstättersee (SAC-Verlag 2016)

Erste Hilfe (SAC-Verlag 2016)

Das jährlich aktualisierte Bibliotheksverzeichnis (Karten und Bücher) kann auf www.sac-basel.ch: Downloads als pdf heruntergeladen werden.

Die Ausleihfrist beträgt 3, maximal 4 Wochen. Bei Fragen oder Anregungen wendet Euch bitte an annemarie.martin@bluewin.ch

Annemarie Martin Vogt

ABSCHIED VON HANS UND ROSMARIE BALMER

Eine lange Hüttenwartära ist vorbei. Es ist für mich eine grosse Ehre und Freude, dem Hüttenwart-Ehepaar Hans und Rosmarie Balmer im Namen unserer Sektion für die 37 Jahre sehr gute Bewartung und Pflege der Schreckhornhütte sowie die nicht immer leichte Arbeit zum Wohle der Alpinisten und unserer Sektion zu danken.

Auf Ende Saison 2016 hin endet das ein halbes Jahrhundert dauernde Hüttenleben von Hans Balmer, denn schon vor seiner Zeit als Hüttenwart der Schreckhornhütte hatte er als junger Bergführer 16 Jahre in der von seinem Vater betreuten Strahlegghütte verbracht. In dieser Zeit stand er über 50 Mal auf dem Gipfel des Schreckhorns.

1978 übernahm Hans die Bewartung der Strahlegghütte. In diese Zeit fällt auch der Bau der Schreckhornhütte, die am 11./12. Juli 1981 eingeweiht wurde. Auch die Balmers wechselten den Arbeitsort und waren fortan Hüttenwart der neuen Hütte. Noch während ihrer Tätigkeit in der Strahlegghütte haben sie ihren ersten Sohn in einem Korbli zur Hütte gebracht, wo Rosmarie in sehr einfachen Verhältnissen Bruno pflegte.



Diese Seite: Rosmarie und Hans Balmer vor der Hütte, Foto: Sabine Iwanski
Rechte Seite: Der Lawinenkurs auf der Gemmi 2016, Foto: Markus Stähelin

Hans hat die Hütte straff geführt, was hinlänglich bekannt war. Gäste, die sich nicht an die Hüttenordnung hielten wurden unmissverständlich und unüberhörbar zur Ordnung gemahnt. Das hat ihm auch vereinzelt den Übernamen «Schreckhans» eingetragen. In den einschlägigen Kreisen war seine ausgezeichnete Küche bestens bekannt.

Für Hans Balmer war der Beruf eines Hüttenwarts nicht nur Broterwerb, sondern er ergibt sich aus der Liebe zur Alpenwelt und der Bereitschaft, um das Wohl der Bergsteiger besorgt zu sein. Es braucht wirklich einen grossen Idealismus, 37 Jahre lang Sommer für Sommer einer Tätigkeit nachzugehen, die so sehr den Launen der Natur ausgesetzt ist.

Hans und Rosmarie Balmer freuen sich darauf, nach 37 Jahren Sommer in der Schreckhornhütte die kommenden Sommer zu Hause in Grindelwald verbringen zu dürfen. Wir wünschen ihnen Glück und Wohlergehen.

Hans Peter Styner

VORANKÜNDIGUNG

Lawinenkurs Engstligenalp, 14./15.1.2017

Der Lawinenkurs 2017 richtet sich gleichermassen an Anfänger und Fortgeschrittene, welche sich für die kommende Wintersaison in Lawinenkunde und Umgang mit den Rettungsmaterialien fit machen möchten. Bergführer Michael Wicky von Bergpunkt und das Leiterteam unserer Sektion freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen! Nähere Informationen befinden sich auf der Homepage unter «Unsere Aktivitäten».



Markus Stähelin, TC Winter

Alpinistisch-geologische Tourenwoche mit Jürg Meyer, 16.-24.9.

Auf dieser spannenden Tourenwoche, Wandern bis T6 und Kraxeln bis zum 3. Schwierigkeitsgrad wird uns Jürg Meyer als Bergführer und Geologe begleiten. Wie wandern in den Cottischen Alpen mit der Besteigung des Monte Viso als alpinistischem Höhepunkt. Während der ganzen Woche sind die seltsamen Gesteine des Ozeanbodens, der sich vor der Alpenbildung zwischen dem damaligen Afrika und Europa gebildet haben das zentrale Thema dieser Woche.

Die Tourenwoche ist alpinistisch recht einfach, konditionell jedoch ziemlich anspruchsvoll, mit Höhendifferenzen bis rund 1'500 m und bis zu 7-stündigen Touren. Mehrstündiges sicheres Gehen über Stock und Stein wird vorausgesetzt, Kraxeleien und leichte Kletterei bis in den dritten Schwierigkeitsgrad ebenso. Weitere Auskünfte direkt beim TL (im Januar 2017 abwesend). Anmelden vom 1.2. bis 31.3.

Caspar Vogel

TOURENBERICHTE

Weissmies 4017 m, 20. August 2016

Eine göttliche Tour: Von Saas Grund zur Almagellerhütte, dann über Zwischenbergpass und S/SO-Grat zum Gipfelgrat, und Abstieg über NW-Flanke und Triftgletscher zur Bergstation Hohsaas. Somit das volle Spektrum von Alpwiesen, herrlicher Kletterei im 2. Grad über festes, griffiges Blockgestein und schmalen Firngrat im Aufstieg, sowie langen, steilen aber festen Firn und spaltigen Gletscher im Abstieg. Wir brachen ca. 5.30 Uhr bei Nebel von der Hütte auf und erreichten ca. 7 Uhr den Pass. Kurz danach öffnete sich der Himmel, und wir hatten den Grat ca. 10 Uhr hinter uns, erreichten den Firngrat bzw. Gipfel und die Bergstation ca. 13:30. Eisen und Seil brauchten wir erst ab dem Grat und natürlich für den gesamten Abstieg. Die Kletterroute im Aufstieg ist gut erkennbar und kann zügig gegangen werden. Der Gipfelfirn erfordert sicheren Tritt



und volle Konzentration, ebenso der gesamte Abstieg. Wir waren eine gute und lustige Gruppe. Die Kletterei konnten wir vollkommen ohne Seilsicherung und den Abstieg in zwei Dreier-Gruppen durchziehen. Herrliches, fast wolkenloses Wetter komplettierte diese grossartige Hochtour; und nicht zuletzt auch unser nicht nur lockerer, humorvoller, sondern auch orientierter und instruktiver Tourenleiter. Mit den beiden Seilbahnen (ab Hohsaas ca. 14.30) und der pünktlichen SBB waren wir bereits um 18 Uhr wieder daheim in Basel; somit konnte der Prachtstag auch noch gemütlich und erholsam mit Wannenbad, z'Nacht und chillen ausklingen (allerdings nicht mehr in der Gruppe).

Bericht: Johannes Kneer

[Foto links: Der Aufstieg zum Weissmies](#)

[Foto unten: Aufstieg zum Geltenhorn](#)

Weisshornhütte – Wisse Schijen 3368 m, 27. August 2016

Mit 13 Leuten am Samstag bei Prachtswetter über die Alp Schatzplatte zur sektionseigenen Hütte. Toller Ausblick auf den wilden Schaligletscher und den mäandrierenden Schalibach. Einziger Wehrmutstropfen: heiss ist er, der Aufstieg (in Basel 33 Grad!); jede mögliche Abkühlung muss genutzt werden. Herzlicher Empfang vom Hüttenteam. Da am Weisshorn ideale Bedingungen herrschen, ist die Hütte überbelegt. Denn: Viele Weisshornbesteiger schaffen es nicht mehr hinunter ins Tal. Und abgewiesen wird hier niemand. Grossartig, wie die vierköpfige Familie Kuster den Andrang meistert. Tagwache um 06.15 Uhr. Recht gemütlich hinan bis zum Schaligletscher. Anseilen, Anlegen der Steigeisen und hinauf zum Sattel. Bald zwingen uns brüchige Felsen nach links in ein steiles Firn/Eis-Feld, welches mit Fixseil abgesichert wird. Ein 2. Fixseil führt uns auf den Gipfelblock. Richtig gemütlich gerastet wird auf dem Aussichtspunkt weiter östlich. Von hier hat man einen grandiosen Tiefblick fast 2000 Meter hinunter nach Randa. Via Hütte wählen wir den direkten Abstieg nach Randa. Viele von uns haben zwei Tage später den typischen «Abstiegs-Muskelkater». Markus gleitet knieschonend mit dem Gleitschirm hinunter nach Täsch.

Text: Markus Stähelin



Klein Schreckhorn 3494 m, 10. September 2016

Bei prächtigem Spätsommerwetter verlässt unsere Neunergruppe die Pflingstegg mit dem Ziel Schreckhornhütte. Die Nähe zu den wilden Eisbrüchen, die Ausblicke auf die frischen Felsabstürze am Eiger und auf die riesige Nordwand des Fiescherhorns faszinieren immer wieder. Auf der Hütte bereiten uns Rosmarie und Hans einen besonders warmen Empfang. Nach 37 Jahren ist dies ihre letzte Saison hier oben. Geniessen wir an diesem tollen Ort zum letzten Mal eine unschlagbar feine Fruchtwähe?

Der vielseitige Aufstieg am Sonntag führt über exponierte Weglein, durch tiefe Schluchten und leichte Kletterei am Grossenegg zum Fuss des Nässigletschers. Mit Steigeisen erklimmen wir den immer steiler werdenden Gletscher und halten auf das untere Nässijoch zu. Dank den Neuschneefällen in der Höhe ist das Blankeis des heissen Spätsommers wieder mit einer griffigen Firnschicht überzogen. Kurz vor dem Joch müssen wir recht brüchige Felsen betreten. Und hier passiert ein Malheur: Ein Stein trifft einen der Teilnehmer mit grosser Wucht an Brust und Schulter. Auf dem Joch muss daher die Rega alarmiert werden. Eindrücklich, mit welcher Professionalität die Bergung ausgeführt wird. Es gelingt dem Piloten sogar, den Heli an einer Gratstelle weiter südlich zu landen. Netterweise wird auf dem Weg ins Spital Interlaken bei einer Zwischenlandung vor der Hütte noch das zurückgelassene Material des Teilnehmers mitgenommen! (Die Diagnose ergibt später: Bruch des Schulterblatts. Zwar muss die Schulter eine Weile ruhiggestellt werden. Zum Glück aber ist eine Operation nicht notwendig.). Nach diesem Vorfall, der uns allen etwas «in die Knochen» fährt, entscheiden wir uns, auf den Gipfelgang zu verzichten. Mit besonders grosser Vorsicht machen wir uns an den Abstieg. Die brüchigen Felsen können wir nach langem Suchen mit einem Zick-Zack-Weg über Felsbänder umgehen. Nach einer letzten grossen Pause bei der Hütte (Aprikosenwähe!) gilt es, den Abstieg ins Tal anzupacken.



Mit einer Ausnahme: Markus kann ein lang geplantes Projekt realisieren und fliegt mit dem Gleitschirm von der Hütte aus hinunter bis nach Grindelwald. Ein gemeinsames Z'Nacht im «Glescherdorf» nutzen wir, um uns über einen langen, ereignisreichen Tag auszutauschen.

Text: Markus Stähelin

Foto oben: Flug mit Eiger, von Johannes Stückelberger. Rechts: Am Grossenegg.

Eintritte

Aegerter Dominik, Basel
Biry Gerda, Basel
Cassel Christopher, Basel
Cassel Christopher S., Basel
Cassel Grace, Basel
Cassel Lauren, Basel
Ceraldi Maurizio, Basel
Champion Rosmarie, Hochwald
Colombi Heidi, Basel
Colombi Marco, Basel
Corapsiz Ardic, Allschwil
Dolensky Patricia, Riehen
Dreyer Manuela, Riehen
Felber Christiane, Basel
Gautschi Peter, Binningen
Gerber Pascal, Reinach
Glaser Lukas, Binningen
Hille Andreas, Basel
Jäger Cédric, Bottmingen
Jancewicz Katarzyna, Basel
Khraptovich Petr, Basel
Kiefer Niklas, Liestal
Kühnel Oliver, Basel
Landmann Jaqueline, Basel
Loretan Luis Andrin, Riehen
Lüscher Christine, Möhlin
Lüscher Christoph, Möhlin
Machlab Dania, Muttenz
Mächler Luisa, Aesch
Maurer Raphael, Zuzwil
Pergod Sylvain, Binningen
Perruccio Francesca, Basel
Pfisterer Michael, Binningen
Qun Zhang, Binningen

Rink Beatrice, Basel
Rytz Christoph, Basel
Schaffner Niggi, Dietikon
Schaub Kurt, D-Efringen-Kirchen
Schirmer Isabel, Basel
Schläpfer Pia, Basel
Schmid Martina, Basel
Schödl Anja, Basel
Siewert Melanie, Basel
Spirig Roswitha, Biel-Benken
Staguhn Juliane, Basel
Stähli Christine, Biel-Benken
Staudenmann Michaela, Basel
Starke Nathan, Allschwil
Starke Samuel, Allschwil
Starke Valentin, Allschwil
Vicq Millie, Basel
Villiger Petra, Sins
Walker Janina, Bettingen
Walker Nikolas, Bettingen

Austritte per Ende Jahr

Ait Abdelmalek Noura, Basel
Bloch Paul, Dornach
Bucher Margret, Basel
Egger Raphael, Basel
Ernst Alexander, Basel
Florimond Eye, Basel
Gonzales Gomes Amirilis, Liestal
Gonzales Gomes Christoph, Liestal
Herzog Benedikt, Basel
Hübner Astrid, Basel
Ischi Fabienne, Maispach
Karmazin Maksym, Basel
Karrer Hans, Breitenbach

Liemich Othmar, Münchenstein
Michel Timon, Basel (Übertritt Sekt. Angenstein)
Millioud François, Allschwil
Pfister Harder Gaby, Ernen
Pieper Thomas, Basel
Quitt Urs-Peter, Gempen
Schaltenbrand Hansruedi, Basel
Schreiner Norbert, St. Louis
Schweizer Marianne, Binningen
Siegrist Rahel, Basel
Steiner Irene, Oltingen
Thomet Stephanie, Olten (Übertritt Sekt. Olten)
Unold Stefan, Miécourt
van de Glind Aly, Basel
Wegenstein Andreas, Therwil
Wegenstein Caroline, Therwil
Wegenstein Eliane, Therwil
Wegenstein Lukas, Therwil
Williamson Graig, Basel
Williamson Suzanne, Basel
Wolf Martina, Zug (Übertritt Sekt. Rossberg)
Würmli Doris, Miécourt
Wyss Martin, Basel
Zainhofer Florian, Basel
Zainhofer Rahel, Basel
Zoller Hansruedi, Binningen

Verstorben

Gutknecht Hans, Basel (EJ 1953)
Howald Peter, Basel (EJ 1970)
Huggenberger Hans, Arlesheim (EJ 1951)



Kompromisslose Wärme



MERINO

Die Merino-Wolle aus artgerechter Tierhaltung macht die TARA Funktionsunterwäsche zu einem wohligh warmen Begleiter in der kalten Jahreszeit. Gedacht für den sportlichen Einsatz werden bei der Funktionalität keine Kompromisse gemacht.

Funktionswäsche

TARA
79.-

COMFORT ACTIVE WEAR

FUNCTIONAL UNDERWEAR • 100% PURE MERINO

Bestes Outdoor-Equipment direkt vom Hersteller.

Aarau · Baden · Basel · Bern · Biel · Buchs SG · Chur · Davos · Frauenfeld · Langnau i. E. · Littau (Outlet) · Luzern · Muri AG (Outlet) · Stans NW · Visp · Winterthur · Zollikofen (Outlet) · Zürich Oberdorf · Zürich Stauffacher (Outlet) · Bad Zurzach · Zwingen · sherpaoutdoor.com

 **sherpa**
OUTDOOR

It's our nature to be good.

Mensch und Wolf – ein alter Konflikt

So heftig wie kaum ein anderes Tier, ruft der Wolf in vielen Menschen Angst und Abneigung hervor. Weltweit taucht der Wolf in vielen Mythen, Fabeln und Märchen als das personalisierte Böse auf. Dieses Bild hat sich in den Köpfen der Menschen festgesetzt und hat im 19. Jh. zur weitgehenden Ausrottung der Wölfe in West- und Mitteleuropa geführt. Durch die massive Abholzung der Wälder und die verbesserten Schusswaffen wurden die natürlichen Beutetiere des Wolfes ausgerottet und er begann Nutztiere zu reissen. Dies führte zu Konflikten mit den Menschen und um 1890 galt der Wolf in der Schweiz als ausgestorben.

Wölfe in der Schweiz

Ein Wolf benötigt genügend Nahrung, Wasser und Rückzugsflächen. Das Tier ist sehr anpassungsfähig und braucht keine menschenleere Wildnis, sondern fühlt sich auch in unserer Kulturlandschaft wohl. 1995 wurde der erste männliche Wolf in der Schweiz gesichtet und 2002 wurde der erste weibliche Wolf nachgewiesen. Seit 2012 lebt das erste Wolfsrudel auf dem Calanda im Kanton Graubünden, seit 2015 gibt es ein zweites Rudel im Valle Morobbia im Kanton Tessin und dieses Jahr etablierte sich im Wallis ein drittes Rudel. Aktuell leben wohl ungefähr 30 Wölfe in der Schweiz.

Foto aus einer Fotofalle an der Grenze zu Frankreich bei Genf am 23.3.2012 auf dem Mont Salève.

Quelle: Syndicate mixte du Salève.



Sozial- und Jagdverhalten

Wölfe besitzen ein hochentwickeltes Sozialverhalten und leben in strukturierten Rudeln. Ein Rudel setzt sich zusammen aus den Elterntieren, deren Welpen sowie den Jungtieren der letzten ein bis zwei Jahre. Die Rudelgrösse hängt vom Nahrungsangebot ab. Üblicherweise wandern die Jungtiere mit Erreichen der Geschlechtsreife (10–22 Monate) vom eigenen Rudel ab, um sich einen Partner oder eine Partnerin zu suchen. Dabei können sie sehr weite Strecken zurücklegen, meiden aber, da Wölfe territoriale Tiere sind, die Reviere ansässiger Wölfe: So sind Jungtiere aus dem Calanda bereits im Schweizer Mittelland und in Süddeutschland nachgewiesen worden. Auf ihrer Wanderschaft sind diese Tiere besonders gefährdet und werden häufig vom Auto oder Zug überfahren.

Von Januar bis März ist die Paarungszeit (Ranzzeit)



Wölfe können nicht bellen, sie heulen. Foto: Schwarzer Wolf aus dem Zolli, © Zoo Basel

der Wölfe. Die Jungtiere werden April bis Anfang Mai geboren, zwischen 3–8 Welpen. Der Wolf ist vorwiegend ein Fleischfresser und ernährt sich in der Schweiz primär von Hirschen, Rehen und Gämsen, aber auch von Wildschweinen, Murmeltieren, Hasen und anderen kleinen Säugetieren. Gerade im Herbst frisst er auch Früchte. Innerhalb seines Jagdreviers folgt der Wolf seinen Beutetieren. Er jagt meist in der Abend- oder in der Morgendämmerung. Ein erwachsener Wolf benötigt im Schnitt 2–4 kg Nahrung pro Tag. Allerdings muss er oft tagelang ohne Nahrung auskommen, kann dann aber bei einem Jagderfolg, bis zu 10 kg der Beute verschlingen.

Ökosystem

Der Wolf hat in unserem Ökosystem eine Schlüsselposition inne und ist deshalb ein wichtiger Bestandteil der Biodiversität. Dadurch, dass die Wölfe alte und kranke Wildtiere reissen, sorgen sie für einen vitalen Wildbestand. Wölfe können das Rotwild nicht ausrotten, denn Räuber und Beutetiere sind einer gegenseitigen Wechselbeziehung unterworfen: Ist zu wenig Nahrung vorhanden, nimmt die Populationsgrösse der Wölfe ab. Aasfresser profitieren von den Resten der Wolfsbeute. Die herumliegenden Kadaverteile öffnet für viele Organismen neue ökologische Nischen und das Nahrungsnetz wird grösser.

Mit der Präsenz des Wolfes ändert sich auch das Verhalten der Hirsche und Rehe: Sie wandern mehr umher. Eine neue Studie schreibt dem Wolf klar direkte und indirekte Effekte auf die Waldverjüngung zu. Vermutlich wird in steilem, felsigem Gelände, das für den Wolf schlecht zugänglich ist, lokal mehr Verbiss (Abbeissen von Knospen, Blättern oder Zweigen) auftreten, die anderen Gebiete hingegen werden, bei starker Wolfspresenz, weniger Verbiss aufweisen und dies wird zu einer Waldverjüngung führen. Gesunde Wälder sind für den Menschen sowie für Flora und Fauna lebenswichtig, denn dadurch können Erosion, Erdbeben, Lawinen und Hochwasser natürlich verhindert werden. Grundsätzlich gilt: Je mehr Arten in einem Lebensraum vorhanden sind, desto stabiler ist der ganze Lebensraum.

Herdenschutz

Der Wolf ist auf natürlichem Weg in die Schweiz zurückgekehrt, in ein Gebiet, in dem er einst heimisch war. Nun gilt es, das Zusammenleben zwischen Mensch und Wolf wieder zu etablieren. Am direktesten betroffen von der Wolfspresenz sind die Nutztierhalter in den Gebieten, in denen der Wolf sich angesiedelt hat. Der Wolf ist ein Wildtier, gegen welches man die Nutztiere schützen muss und kann. Es braucht Wissen über sein Wesen, sein Verhalten und seine Gewohnheiten. Von grundlegender Bedeutung sind sachliche Information und Aufklärungsarbeit für die Bevölkerung, engagiertes Personal seitens der Zuständigen bei Bund, Kanton und Gemeinden sowie auch eine gewisse Flexibilität zur Erkennung der idealen Hilfsmittel für jeden individuellen Fall und Ort sowie den Willen zur Gesprächsbereitschaft und Zusammenarbeit auf allen Seiten.

Der Einsatz der Herdenschutzhunde bedingt Kenntnis über die Hunde, ihren Charakter und ihr Verhalten. Ein effizienter Herdenschutz mit Hilfe von speziell ausgebildeten Herdenschutzhunden erfordert eine gute Zusammenarbeit zwischen den Betroffenen und der Gemeinde. Nur wenn die Zusammenarbeit Mensch–Hund und die Kollaboration der Hunde untereinander funktioniert, können Nutztiere effizient vor dem Wolf und anderen Wildtieren geschützt werden.



Rechts: Infotafel zum Verhalten gegenüber Herdenschutzhunden

Zusammenleben Mensch – Wolf

Der Wolf ist ein scheues, vorsichtiges und misstrauisches, aber auch neugieriges Tier. Er meidet ihm unbekannte Situationen und lässt sich daher kaum blicken. Kommt es zu einer Begegnung zwischen Wolf und Mensch, reagiert das Tier nicht panisch, sondern es beobachtet vorsichtig das Gegenüber, schätzt die Situation ein und zieht sich zurück. Der Mensch gehört, bei normalem Verhalten, nicht ins Beuteschema des Wolfes. Für ein friedliches Zusammenleben zwischen Mensch und Wolf ist es von grundlegender Bedeutung, dass der Wolf seine Scheu vor dem Menschen nicht verliert. Wölfe dürfen auf keinen Fall mit Futter angelockt werden und Abfälle sollen nicht im Freien in ihrer Reichweite aufbewahrt werden.

Kommt es zu einem Zusammentreffen zwischen Mensch und Wolf, ist es wichtig, ruhig stehenzubleiben und dem Tier die Möglichkeit zu geben sich zurückzuziehen. Falls das Tier stehenbleibt, soll man laut sprechen und in die Hände klatschen. Dabei bleibt man entweder stehen, «macht sich gross» oder weicht langsam zurück, rennt aber nicht davon. Ein solches Verhalten schlägt auch einen neugierigen Wolf üblicherweise in die Flucht. Sicherheitshalber ist besondere Vorsicht bei Kindern geboten: Panische Bewegungen, Kreischen und fluchtartiges Wegrennen sind zu unterlassen.

Grundsätzlich gilt: Ein Wolf ist ein Wildtier, welches sein angeborenes Misstrauen dem Menschen gegenüber beibehalten soll. Daher ist ein Wolf bei jeder Gelegenheit lautstark und dezidiert zu vertreiben, damit er den Menschen als «unangenehm» empfindet und dies an seinen Jungtieren weitergibt.

Dieser Artikel ist im Nachgang des zweitägigen Wolf-Seminars (5./6.11.2016) von CHWOLF in Einsiedeln entstanden. Weiterführende Links: www.chwolf.org, www.gruppe-wolf.ch

Manuela Cimeli, Leitung Gruppe Bergsport und Umwelt



VERGÜNSTIGTE TICKETS FÜR SAC MITGLIEDER!

PRÄSENTIERT VON

VAUDE **PRIMALOFFT**

BANFF CENTRE
MOUNTAIN FILM FESTIVAL
WORLD TOUR

BASEL
12.03.2017
20:00 UHR,
GUNDELDINGER CASINO

► TICKETS BEI
TRANSA BACKPACKING GMBH

TRANSA
TRAVEL & OUTDOOR

ODER AUF
WWW.BANFFTOUR.DE

Mittwoch, 4. Januar 2017**W, Aesch-Klus-Grellingen-Duggingen (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1 für Veteranen geeignet, für Senioren geeignet,
Route/Details	Wir wandern zur Unteren Klus - Ruine Schalberg über Pfeffingen nach Grellingen, Rest. Chez Georges, Mittagessen und anschliessend nach Duggingen Bahnhof. Wie seit Jahren irgend wo einen kleinen Neujahrsapéro. + 295 Hm / - 296 Hm, ca. 3 Std.
Treffpunkt	Mi 4. Jan. 2017, 9.30 Uhr / Aesch, Tramhaltestelle
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 4. Dez. 2016 bis Mo 2. Jan. 2017
Leitung	Jürg Plattner, TelP 061 301 67 23, Mobile 079 450 06 86

Mittwoch, 11. Januar 2017**W, Gempen (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Leichte Wanderung in der Gegend von Gempen Gempen - Schartenfluh - Schön matt - Rütihard - Muttentz, ca. 3 Std., + ca. 150 Hm / - ca. 550 Hm. Mittagessen im Restaurant Gempenturm. Landeskarte Blatt 1067 Arlesheim Abfahrt 11:18 Richtung Gempen. Billett lösen Hinreise: Basel-Gempen Dorf; Rückreise: Muttentz Dorf-Basel; alles im TNW-Bereich
Treffpunkt	Mi 11. Jan. 2017, 11.10 Uhr / Bahnhof Dornach-Arlesheim
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 12. Dez. 2016 bis Mo 9. Jan. 2017
Leitung	René Fatton, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 18. Januar 2017**W, Reusswanderung (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Bremgarten - Rottenschwil - Bremgarten. Winterwanderung der Reuss entlang rund um den Flachsee, Vogelbeobachtung möglich, ca. 4 Std., 15 km, alles flach. Mittagessen im Casa Hecht (Mittagsmenu) Basel ab 07.47 Gleis 7 (Fahrplan beachten), Billett: Basel-Bremgarten retour
Kosten/Reise	CHF 30.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 18. Jan. 2017, 7.30 Uhr / Bahnhof SBB/Passerelle
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 16. Dez. 2016 bis Mo 16. Jan. 2017
Leitung	Maria Rigganbach, TelP 061 301 82 42, Mobile 079 534 77 29

Mittwoch, 25. Januar 2017**W, Grindel - Laufen (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Leichte Nachmittagswanderung im Laufental Grindel - Stürmenkopf - Laufen, ca. 2½ Std., + ca. 200 Hm / - ca. 400 Hm LK Blatt 223T Delémont. Abfahrt 12.34 Richtung Laufen, Billett lösen bis Grindel, retour ab Laufen
Treffpunkt	Mi 25. Jan. 2017, 12.15 Uhr / Bahnhof SBB/Passerelle

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 26. Dez. 2016 bis Mo 23. Jan. 2017
 Leitung René Fatton, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 1. Februar 2017 **W, Hofstetterköpfli (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
 Route/Details Leichte Halbtages-Wanderung auf interessantem Jurahügel. Flüh - Hofstetterchöpfli - Ettingen, 2-3 Std., + ca. 200 Hm / - ca. 150 Hm LK Blatt 1047 (Arlesheim)
 Treffpunkt Mi 1. Feb. 2017, 13.00 Uhr / Bahnhof Flüh
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 2. Jan. 2017 bis Mo 30. Jan. 2017
 Leitung René Fatton, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 8. Februar 2017 **W, Gisiberg (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
 Route/Details Winterwanderung, ab Läufelfingen etwas steiler Anstieg bis Dietisbergerweid, dann gemütlich weiter nach Känerkinden - Wittinsburg. Mittagessen im Rest. Bürgin Fr. 20.-, am Nachmittag über den Gisiberg nach Sissach.
 Marschzeit am Vormittag 2½, am Nachmittag 2 Std., + 360 Hm / - 540 Hm, Basel SBB ab 09.01 Uhr S3 nach Läufelfingen via Sissach, retour ab Sissach Halbtaxinhaber Tageskarte TNW
 Die Anmeldung gilt auch für das Mittagessen. Vegi bitte bei Anmeldung verlangen.
 Die Tour kann nach dem Mittagessen abgebrochen werden.
 Treffpunkt Mi 8. Feb. 2017, 8.50 Uhr / Bahnhof SBB/Passerelle
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 23. Jan. 2017 bis Mo 6. Feb. 2017
 Leitung Fredy Meier, TelP 061 751 33 18, Mobile 078 803 50 73

Mittwoch, 15. Februar 2017 **W, Aesch - Birskopf (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
 Route/Details Gemütliche Wanderung in nächster Nähe, entlang der Birs, abwechselnd am rechten und linken Ufer. Aesch Bahnhof 315 - Dornach (Kaffeehalt) - Reinacherheide - Hofmatt (Mittagessen) - St. Jakob - Birskopf 256. Mehrere Ausstiegsmöglichkeiten.
 Hinfahrt 09.06 mit S3 ab Basel SBB, Gleis 16. Wanderzeit knapp 4 Std.
 Treffpunkt Mi 15. Feb. 2017, 9.20 Uhr / Bahnhof Aesch
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 13. Feb. 2017
 Leitung Inge Vonderschmitt, TelP 061 701 50 21, Mobile 079 629 20 94

Mittwoch, 22. Februar 2017 **W, Luterbach - Gerlafingen - Utzensdorf (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
 Route/Details Erholende Flusswanderung auf ebenen Wegen. Das Schloss Landshut liegt in einem grossen, gepflegten Park, im idyllischen Weiher schwimmen Wasservogel.

Das Schloss beherbergt das Schweiz. Jagdmuseum sowie Ausstellungen über heimatliche Wohnkultur und alte landwirtschaftliche Geräte.

Luterbach 420 - Derendingen - Papierfabrik Biberist - Bogenbrücke 447 - Uferweg Alte Emme - Kräiligensteg - Papierfabrik Utzenstorf - Schloss Landshut - Utzenstorf 474. Basel SBB ab 8.04 Gleis 10 mit IR, Olten ab 08.35 Gleis 1 mit R, Luterbach an 9.04. Billett lösen bis Luterbach-Attisholz, Rückfahrt ab Utzenstorf via Burgdorf-Olten. Mittagessen im Landgasthof Bären in Utzenstorf.

Treffpunkt Mi 22. Feb. 2017 / Passerelle rechts
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Di 24. Jan. 2017 bis Mo 20. Feb. 2017
Leitung Jürg Weber, TelP 061 361 31 27, Mobile 077 420 2797

Mittwoch, 1. März 2017 **W, Rheinfelden - Olsberg - Sissach (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1
Route/Details Rheinfelden 280m - Olsberg 360m - Hersberg 520m - Sissach 372m Distanz 16.5 km, + 504 Hm / - 414 Hm, 4½ - 5 Std.
Mittagessen im Restaurant Schützenstube in Hersberg (Anmeldung gilt auch für das Mittagessen)
Abfahrt 09.13 Uhr, Billette Basel - Rheinfelden / retour: Sissach - Basel, alles U-Abo Bereich.
Treffpunkt Mi 1. Mär. 2017, 9.00 Uhr / Bahnhof SBB/Passerelle Gleis 6
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Sa 28. Jan. 2017 bis Mo 27. Feb. 2017
Leitung Roger Dahinden, TelP 061 701 74 49, Mobile 079 547 33 34

Mittwoch, 8. März 2017 **W, Rheinfall (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
Route/Details Flusswanderung im Auf und Ab entlang des Rheins, Schaffhausen - Schloss Laufen - Nohlbrücke - Rheinau. Rückreise nach Schaffhausen mit Bus und S-Bahn. Mittagessen im Restaurant Buck in Rheinau, 4 Std. (inkl. Pausen), 13 km, + 160 Hm / - 210 Hm. Hin-/Rückfahrt mit IRE der Deutschen Bahn kollektiv (keine Tickets lösen), Abfahrt 07.42 Uhr, Schaffhausen an 08.42. Wer mit GA fahren will: Basel ab 06.17, Liestal ab 06.27, umsteigen Olten ab 06.59, umst. Zürich ab 07.37 S9, Schaffhausen an 08.42.
Kosten/Reise CHF 25.- Euro
Treffpunkt Mi 8. Mär. 2017, 7.30 Uhr / Basel Bad. Bahnhof
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 8. Feb. 2017 bis Mo 6. Mär. 2017
Leitung Maria Rigggenbach, TelP 061 301 82 42, Mobile 079 534 77 29

Mittwoch, 15. März 2017 **W, Gurten - Gürbetaler Höhenweg 1 (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T2
Route/Details Der Gurten ist ein bekanntes Ausflugsziel im Süden von Bern; ab Kehrsatz anschliessend führt der Gürbetaler Höhenweg auf einer Höhe von etwa 700-900m in meist sanftem Auf und Ab über den Längenberg.

Wir treffen interessante Natur und Kultur und geniessen eine grandiose Aussicht auf die Alpen aber auch hinunter ins Gürbetal, auf den Jura, den Thunersee, den Bantiger sowie auf die Stadt Bern. Ebenso bewundern wir am Weg immer wieder wunderschöne alte Bauernhöfe mit ihren Ofenhäusern.

Gurten Kulm 840 - Breitägerte - Kehrsatz 570 - Postauto nach Kühlewil 788 - Englisberg 815 - Cholholz - Belp 560. Mittagessen im Restaurant; Wanderzeit je nach Verhältnissen und gewählter Route gut 4 Std. Abfahrt 07.31, Billett: Basel Gurten resp. Wabern, zurück ab Belp oder Tageskarte

Treffpunkt Mi 15. Mär. 2017, 7.15 Uhr / Bahnhof SBB, Anfang Gleis 4
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 13. Mär. 2017
Leitung Inge Vonderschmitt, TelP 061 701 50 21, Mobile 079 629 20 94

Mittwoch, 22. März 2017 **W, Staffelegg - Breitmies (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 20. Mär. 2017
Leitung Gérard Goetti, TelP +33 389 70 81 34, Mobile 078 630 73 80

Mittwoch, 29. März 2017 **W, Gürbetaler Höhenweg 2 (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T2
Route/Details Wir fahren nach Zimmerwald 840 und stossen bei Punkt 738 bei Hofmatt wieder auf den Gürbetaler Höhenweg, den wir am Längenberg weiter südwärts folgen.
 Grueben 748 - Rossweid - Gruebefeld - Falebach 819 - Obertoffe 739 - Bode 799 - Güetebrunne 709 - Brand - Uf de Mur - Underem Holz - Abegg-Stiftung 762 - Mühlethurnen 549, rund 4 Std. Mittagessen im Restaurant. Basel ab 07.59, Billette lösen bis Zimmerwald Post und zurück ab Mühlethurnen oder Tageskarte.
Treffpunkt Mi 29. Mär. 2017, 7.45 Uhr / Bahnhof SBB, Gleis 6, Passerelle
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 27. Mär. 2017
Leitung Inge Vonderschmitt, TelP 061 701 50 21, Mobile 079 629 20 94

Donnerstag, 5. Januar 2017**VW, Hallauerberg Veteranenwanderung 676 (Veteranen)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1

Route/Details Wanderung auf dem Hallauerberg (Ausläufer vom Randengebiet)

Hinfahrt:

Gruppe 1 und 2: mit Car ab Meret Oppenheim-Strasse, Abfahrt 7.15 Uhr

Gruppe 3: mit Kleinbus ab Meret Oppenheim-Strasse, Abfahrt 8.30 Uhr

Morgenkaffee: Restaurant Gemeinde in Hallau (Tel. 052 681 33 60)

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Gächlingen 448m - Wachthütte 542m - Vorderberghof 571m - Berghof 563m - Hallau 421m, ca. 2½ Std., 10 km, + 215 Hm / - 237 Hm

Gruppe 2: Siblingerhöhe 555m - Hinterberghof 582m - Berghof 563m und direkt nach Hallau 421m, ca. 2 Std., 8 km, + 103 Hm / - 235 Hm

Gruppe 3: Dichterweg: Siblingerhöhe 555m - Hinter Berghof 582m - Vorder Berghof 571m, ca. 1½ Std., 4 km, + 65 Hm / - 47 Hm (Wanderdistanz kann verlängert oder verkürzt werden)

Mittagessen: Restaurant Gemeinde in Hallau

Kosten: Fr. 23.-

Wanderungen nachmittags:

Gruppe 1 und 2: Hallau 421m - Bergkirche St. Moritz 493m - Oberhallau 430m - Gächlingen 448m, ca. 1½ Std., 4,5 km, + 151 Hm / - 129 Hm

Gruppe 3: Bergkirche St. Moritz 493m - Oberhallau 430m, ca. 1 Std., + 7 Hm / - 71 Hm

Hinweis:

Änderungen vorbehalten (je nach Schnee- und Wetterverhältnissen)

WL Gruppe 1: Sales Koch

WL Gruppe 2: Gérard Goetti, Eberhard Lohrmann

WL Gruppe 3: Niggi Springer

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 28. Nov. 2016 bis Mi 4. Jan. 2017

Leitung Sales Koch, TelP 061 481 23 19, Mobile 079 550 07 00

Mittwoch, 18. Januar 2017**Event_VV, Jahresversammlung Veteranenvereinigung (Veteranen)**

Route/Details Die alljährliche Jahresversammlung der Veteranen-Vereinigung dient in erster Linie der Rückschau auf das vergangene Jahr und der Präsentation der Wanderungen im laufenden Jahr, sowie dem Bericht des Kassiers

Traktanden

1. Begrüssung durch den Obmann
2. Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 29.1.2015
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Obmanns
5. Rechnungs- und Revisorenbericht
 - 5.1 Rechnungsbericht des Kassiers
 - 5.2 Revisorenbericht
 - 5.3 Entlastung des Kassiers
6. Vorschläge und Wahlen der Revisoren und Suppleanten
7. Jahresprogramm 2017
8. Internet/DropNet
9. Anträge und Varia
10. Gremium/Amtsübergabe an Obmann 2017

Im Anschluss an die Jahresversammlung zeigt der Obmann 2016 den Film "Treffpunkt Gipfelkreuz".

Danach soll ein kleiner, gemütlicher Apéro, der von der Veteranenkasse offeriert wird, dem Gedankenaustausch und der Pflege der Freundschaft dienen.

Ich freue mich auf Deine Beteiligung - bitte im DropNet die Anmeldung vornehmen - oder telefonisch Bruno De Bortoli 061 321 72 85 Danke.

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 11. Nov. 2016 bis Di 17. Jan. 2017
 Leitung Bruno De Bortoli, TelP 061 321 72 85, Mobile 079 322 58 50

Donnerstag, 2. Februar 2017**VW, Lindenberg Veteranenwanderung 677 (Veteranen)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
 Route/Details Schöne Wanderung auf dem Freiämterweg über den Lindenberg via Schloss Heidegg an den Baldeggersee

Hinfahrt:

Gruppe 1 und 2: mit Car, Abfahrt 07.15 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse nach Boswil
 Gruppe 3: Mit Kleinbus, Abfahrt 08.30 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse nach Boswil

Morgenkaffee im Gasthof Löwen, Boswil, Tel. 056 666 11 17
 Anschliessend Weiterfahrt der Gruppe 2 nach Muri.

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Von Boswil hinauf zum Freiämterstei, vorbei an den romantischen Seelein des Feldemoos und auf dem Freiämterweg mit immer wieder guter Fernsicht via Brandholz, Chipholz, Schlatt und Grod zur Alpwirtschaft Horben, 13.5 km, + 476 Hm / - 113 Hm, ca. 3¼ Std.

Gruppe 2: Von Muri via Geltwil zu Schlatt und auf dem Freiämterweg via Sonneri zur Alpwirtschaft Horben, 8.2 km, + 420 Hm / - 58 Hm, ca. 2¼ Std.

Gruppe 3: Von Boswil (Freiämterstein) vorbei an den verträumten Seen des Feldemoos zum Punkt 600 und weiter via Punkt 640 nach Brandholz, 3.5 km, + 116 Hm / - 28 Hm, ca. 1¼ Std., Fahrt mit Kleinbus zum Restaurant Horben.

Mittagessen: Alpwirtschaft Horben

Kosten ca. CHF 30.00

Wanderungen nachmittags:

Gruppe 1 und 2 (gestaffelt): von der Alpwirtschaft Horben via Ober Illau, Burghof, Lieli und vorbei am Schloss Heidegg nach Gelfingen am Baldeggersee, 6.5 km, + 47 Hm / - 391 Hm, ca. 1½ Std. Anschliessend Rückfahrt mit dem Car nach Basel.

Gruppe 3: Nach Ansage.

Ankunft in Basel:

Gruppe 1 und 2: ca. 17:30 Uhr

Gruppe 3: ca. 16:30 Uhr

WL Gruppe 1: Walter E. Haefliger

WL Gruppe 2: Raeto Steiger, Niggi Flück

WL Gruppe 3: Jean-Pierre Michot

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 2. Jan. 2017 bis Di 31. Jan. 2017

Leitung Walter E. Haefliger, TelP 061 422 01 20, Mobile 079 322 08 82

Donnerstag, 2. März 2017

VW, Oberbaselbiet Veteranenwanderung 678 (Veteranen)

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1

Route/Details Wanderung in der näheren Umgebung im Tafeljura zum Asphof

Hinfahrt:

Gruppe 1: mit Bahn 07.37 Uhr ab Basel SBB nach Frick an 08.03 Uhr

Gruppe 2: mit Bahn 08.17 Uhr ab Basel SBB nach Gelterkinden an 08.37 Uhr

Gruppe 1 und 2 mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, die Bahn- und Busbillette müssen von den Teilnehmenden selber gelöst werden (alles im U-Abo und TNW-Bereich, Tageskarte für Fr. 11.50).

Gruppe 3: mit Kleinbus 09.15 Uhr ab Basel Meret Oppenheim-Strasse nach Gelterkinden und weiter zum Pass Baregg

Morgenkaffee: Gruppe 1 in Frick, Gruppe 2 und 3 in Gelterkinden.

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: von Frick aus via Thiersteinberg und Buschberg nach Asphof, ca. + 450 Hm / - 250 Hm, 3 Std.

Gruppe 2: ab Gelterkinden weiter mit Postauto zur Buuseregg. Ab hier ostwärts im Nordhang des Farnsberg via Baregg und Junkerschloss nach Asphof, ca. + 120 Hm / - 120 Hm, 2¼ Std.

Gruppe 3: ab Pass Baregg Pkt. 591 via Junkerschloss nach Asphof, ca. + 50 Hm / - 90 Hm, 1¼ Std.

Mittagessen: Restaurant Asphof, 4467 Rothenfluh, Tel. Nr. 061 995 90 95

Menue: Suppe, Knöpfli und Hackbraten mit Salat und gebrannte Crème , CHF 30.-

Wanderungen nachmittags:

Gruppen 1 und 2: via Pkt. 678 - Wischberg nach Ormalingen, ca. + 150 Hm / - 250 Hm, 1½ Std. Heimreise mit öv.

Gruppe 3: via Chälen Pkt. 548 und immer leicht abwärts nach Rothenfluh, ca. + 70 Hm / - 90 Hm, 1 Std., Heimfahrt mit Kleinbus nach Basel

WL Gruppe 1: Nikolaus Springer

WL Gruppe 2: Peter Braun und Sales Koch

WL Gruppe 3: Walter Haefliger

Anmeldung
Leitung

Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 1. Jan. 2017 bis Di 28. Feb. 2017
Nikolaus Springer, TelP 061 711 15 84



Klettern in La Jacoterie im Jura bei Bassecourt. Foto: Guido Köhler

LÖ BLOC – DAS NEUE BOULDERPARADIES IN GRENZACH-WYHLEN!

LÖ bloc
DIE Boulderhalle

Die Boulderhalle LÖ bloc setzt neue Massstäbe, indem sie jedem Gast ermöglicht, seine individuelle Definition des Boulderns auszuleben. Auf 1200 m² Wandfläche gibt es bis zu 300 Probleme, dazu einen hochwertig und grosszügig ausgestatteten Trainingsbereich mit 250 m². Ein liebevoll gestalteter Kinderbereich erlaubt es den Kleinen sicher zu bouldern. Ein Boulder-Shop und die Café-Lounge für Geniesser, mit dem besten Kaffee der Region, runden das Boulder-Erlebnis ab. Auffällig ist bei LÖ bloc die Liebe zum Detail und das stimmige Design. Boulderhalle LÖ bloc, Im Fallberg 6, 79639 Grenzach-Wyhlen, Tel. +49 7624 809997-0

www.loebloc.me

GÖNNERLISTE

Bächli Bergsport AG, Filiale Basel
Steintorberg 20, 4051 Basel
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29
www.baechli-bergsport.ch

Peter Deiss, Lederatelier
Hammerstrasse 65, Postfach, 4005 Basel
Tel. 061 692 08 66, Fax 061 692 08 68

Frey Louis Uhren und Bijouterie AG
St. Johannis-Ring 134/139, 4056 Basel
Tel. 061 322 77 11
www.freyuhrenbasel.ch

Van der Valk GmbH
Gartengestaltung und Baumpflege,
Bahnhofstrasse 10, 4147 Aesch,
Tel. 061 751 65 45, www.vandervalk.ch

HB&P Treuhand,
Buchführung, Steuerberatung
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,
Tel. 061 279 98 98
www.hbp-treuhand.ch

LASSOUDRY architects GmbH ETH / SIA
LASSOUDRY designers GmbH VSI / IPMD Paris
Viaduktstrasse 8, 4051 Basel
Tel. 061 683 22 77
www.lassoudry.ch, a-d@lassoudry.ch

Adressänderungen sind zu richten an:
Barbara Suter, Haltingerstrasse 13,
4057 Basel, Tm. 076 331 88 23
mitgliederdienst@sac-basel.ch